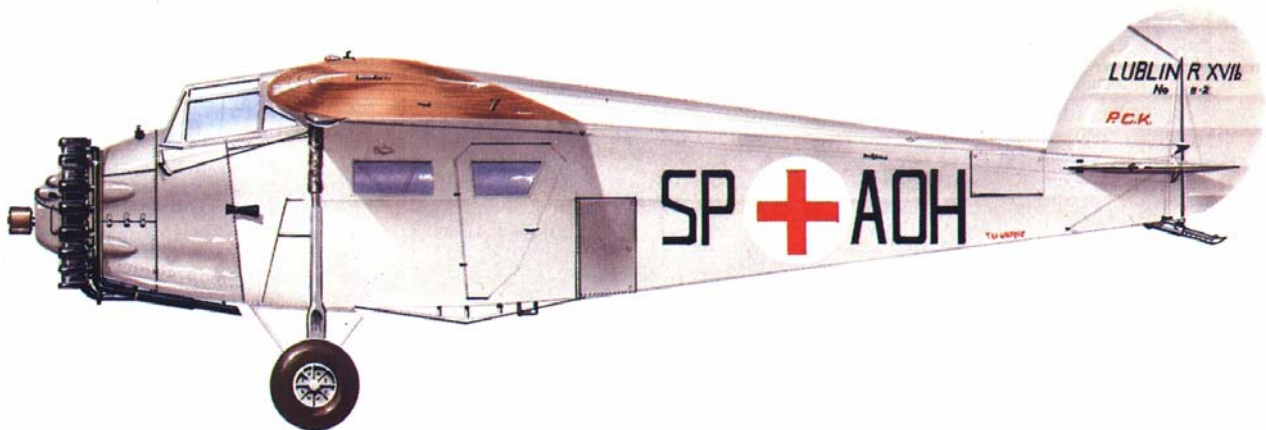


# Plage & Laskiewicz (Lublin) R-XVIb



## Entwicklungsgeschichte

Entsprechend einer offiziellen Ausschreibung des Verkehrsministeriums für ein leichtes Passagierflugzeug (Nachfolger der Junkers F-13) für die polnische Fluglinie PLL „LOT“ konstruierte Ing. Jerzy Rudlicki im Unternehmen **Plage & Laskiewicz** im Jahre 1930 den freitragenden Hochdecker **Lublin R-XI**. Der Prototyp war nicht besonders gelungen und das Verkehrsministerium beauftragte die Firma P&L ein neues, verbessertes Flugzeug zu bauen. Ing. Rudlicki projektierte daraufhin auf Grundlage der Lublin R-XI das neue Modell **Lublin R-XVI**. Der Prototyp wurde von einem Wright 365 KM Motor angetrieben, der Pilot saß in einem geschlossenen Cockpit vor der Tragfläche und unterhalb von ihm war nach hinten die Kabine für vier Passagiere platziert. Das Flugzeug wurde im Februar 1931 probeweise eingeflogen. Leider verlor es die Ausschreibung im Wettbewerb mit der PWS-24, die in die Serienproduktion ging. Um die Konstruktion des Modells jedoch auszunutzen wurde sie durch Ing. Jerzy Rudlicki als Sanitätsflugzeug **Lublin R-XVIb** überarbeitet, das zwei liegende Patienten und einen medizinischen Begleiter aufnehmen konnte. Die erfolgreiche Erprobung dieses Prototyps (Mai 1933) und seine Vorführung auf einem internationalen Kongress für Flugmedizin im Sommer 1933 in Spanien, wo das Flugzeug den ersten Platz gewann, führte zu einem Auftrag über fünf R-XVIb Serienmaschinen, die Anfang 1935 in Dienst gestellt wurden. Alle sechs Flugzeuge waren bei Kriegsausbruch am 1.9.1939 noch im Dienst.

## Technische Daten

Typ:	leichtes Sanitätsflugzeug
Triebwerk:	ein 220 PS (164 kW) Wright J-5 Whirlwind Sternmotor (gebaut von Skoda)
Leistung:	Höchstgeschwindigkeit 190km/h Dienstgipfelhöhe 4,450 m Max. Reichweite 600 km
Gewicht:	Leergewicht 1150 kg Max. Startgewicht 1630 kg
Abmessungen:	Spannweite 14,93 m Länge 10,08 m Höhe 2,96 m Tragflügelfläche 30,50 m <sup>2</sup>

## Liste der gebauten Flugzeuge

Der polnische Flugrettungsdienst war zwar dem Militär untergeordnet, trug jedoch zivile Nummern. Die Werksnummern wurden von 1 bis 6 vergeben und davor die Zahl "11", das ist die Typnummer, die durch das Militär zugewiesen worden war.

- 1 Werknr. **11.1**; **SP-AKP** - Prototyp, ausgestellt in Madrid von 28.5. bis 19.6.1933.
- 2 Werknr. **11.2**; **SP-AOH** - im Dienst der polnischen Streitkräfte.
- 3 Werknr. **11.3**; **SP-AOI** später **SP-BNO** - im Dienst der polnischen Streitkräfte.  
Im September 1939 übernommen in Warschau-Okecie durch deutsche Truppen.
- 4 Werknr. **11.4**; **SP-AOK** - im Dienst der polnischen Streitkräfte.
- 5 Werknr. **11.5**; **SP-AOL** - im Dienst der polnischen Streitkräfte.
- 6 Werknr. **11.6**; **SP-AOM** - im Dienst der polnischen Streitkräfte.

## Allgemeine Hinweise

Der Zusammenbau des Modells wird ausführlich auf den Explosionszeichnungen 1 bis 10 dargestellt und braucht keine besondere Erklärung. Die Bauteile können in der Reihenfolge der Nummerierung verarbeitet werden. Man sollte auch nicht mehr Teile ausschneiden als zum Zusammensetzen jeweils einer Baugruppe erforderlich sind. Schräg schraffierte Flächen sind auszuschneiden. Manche Teile enthalten zusätzliche Strich-Linien und Strich-Punkt-Linien die zum Bestimmen der Knickrichtung dienen. Strich-Punkt-Linien werden von der bedruckten Seite angeritzt bzw. angerillt, die Strich-Linie von der nicht bedruckten Seite. Eine Strich-Zwei-Punkt-Linie signalisiert eine Markierung auf der etwas befestigt werden muss. Zu verstärkende Bauteile (Spanten, Rippen) sollten nach dem Verstärken eine Dicke von 1,0 mm nicht überschreiten. Kanten die nach dem Ausschneiden und der Montage technisch bedingt weiß bleiben kann man mit einem Filzstift einfärben. Sonst gilt die allgemein übliche Technologie, die im Kartonmodellbau anzuwenden ist.

## Liste der Teilen und Baugruppen

Folgende Teile bitte auf Karton von 0,8 mm Stärke aufkleben:

1a, 1c, 2b, 3b, 7b, 7c, 7e, 7g, 7h, 10a, 10b, 10c, 10d, 11b, 13h, 13i, 13j, 18a und 18b

- 1-1g Rumpfmittle
- 2-2c I Rumpfsegment - Bug
- 3-3e II Rumpfsegment - Bug
- 4-4b III Rumpfsegment - Motor
- 5-5e IV Rumpfsegment - Motor
- 6-6b Motor - Zylinder
- 7-7i Rumpf – Hecksegment
- 8-8d Seitenruder
- 9-9f Leitwerk - links und rechts
- 10-10e Tragfläche - Mitte
- 11-11c Tragfläche - links und rechts
- 12-12a Kabine
- 13-13g Fahrwerk
- 14-14a Heckkufe
- 15-15d Propeller
- 16-16c Venturirohr
- 17-17b Kabinebelüftung
- 18-18e Auspuff
- 19-19b Auspuffrohre – anfertigen in Eigenarbeit
- 20 Laderohre – anfertigen in Eigenarbeit

## **Quellen**

Modellbauplan: AIRCRAFT DESCRIBED No.228, AeroModeller - März 1975, Model & Allied Publications Ltd., Autor - F. Pawlowicz, Melbourne.

Buch: A. Morgala, "Samoloty wojskowe w Polsce 1924-1939" (Militärflugzeuge in Polen 1924-1939), Verlag Bellona.

Buch: A. Glass, "Polskie konstrukcje lotnicze" (Polnische Luftfahrtkonstruktionen), Verlag Stratus

Diverse Artikel in Zeitschriften "Aero", "Aircraft" und "Aerohobby"

## **Impressum**

FS-Kartonmodelle - Verlag  
[www.kartonmodelle.eu](http://www.kartonmodelle.eu)

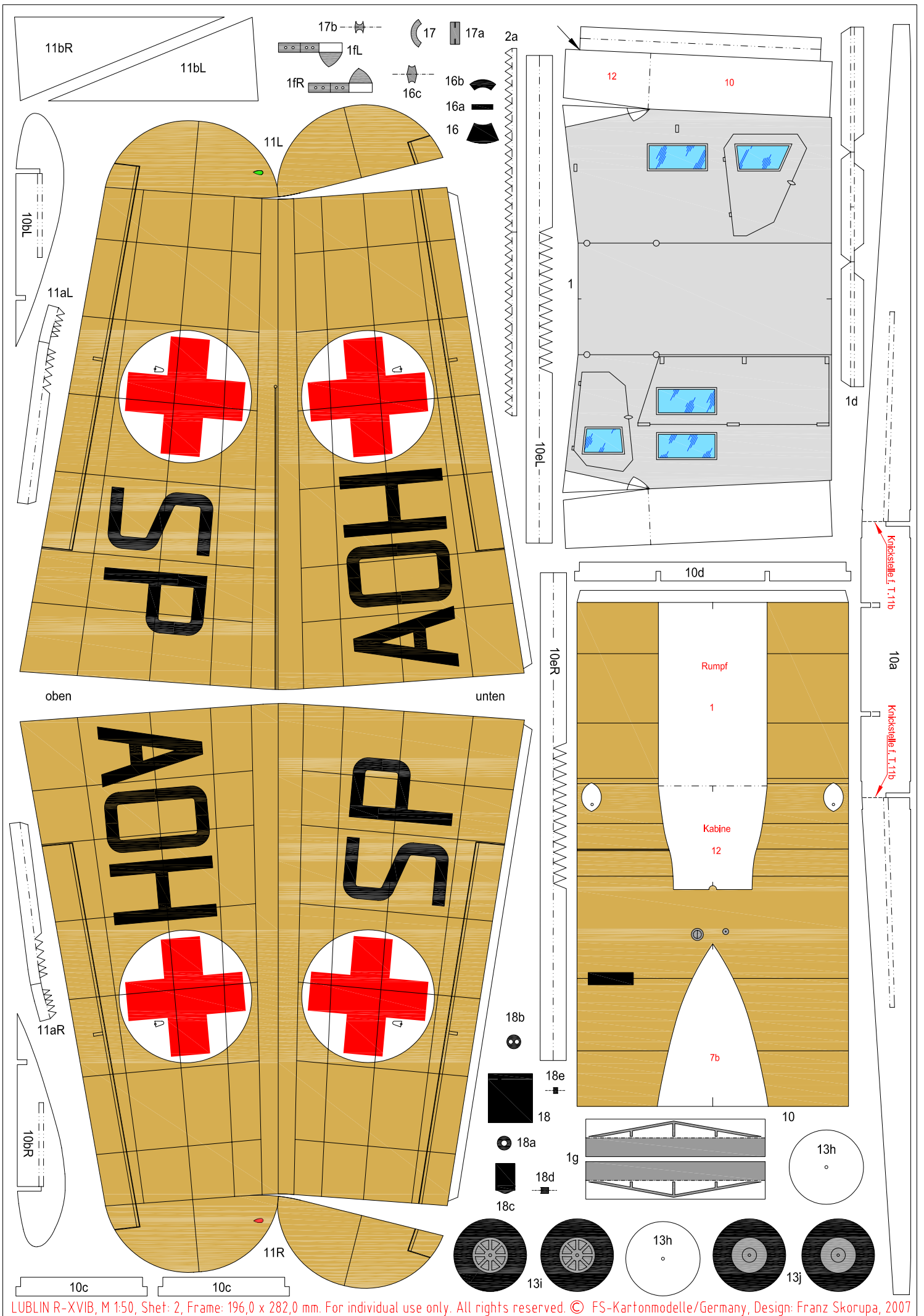
Konstruktion und Design:  
Franz Skorupa  
E-mail: [fs@kartonmodelle.de](mailto:fs@kartonmodelle.de)

Technische Beratung und Probestbau:  
Axel Huppers  
E-mail: [ah@kartonmodelle.de](mailto:ah@kartonmodelle.de)

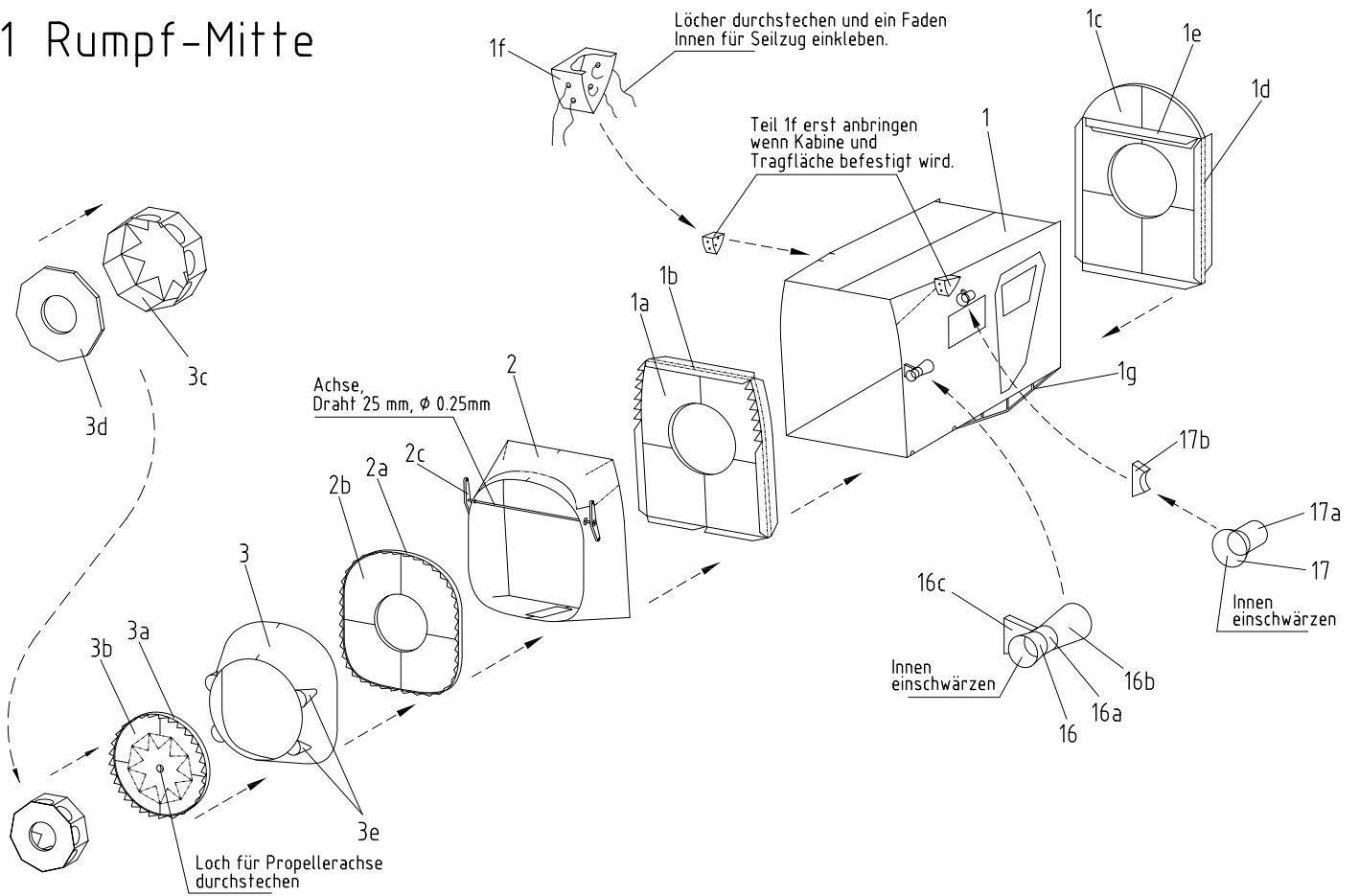
## **Copyright**

Das Modell, alle Texte und Zeichnungen sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks der fotomechanischen, elektronischen oder digitalen Wiedergabe und auch der digitalen Nachbearbeitung von Teilen oder im Ganzen sind vorbehalten.



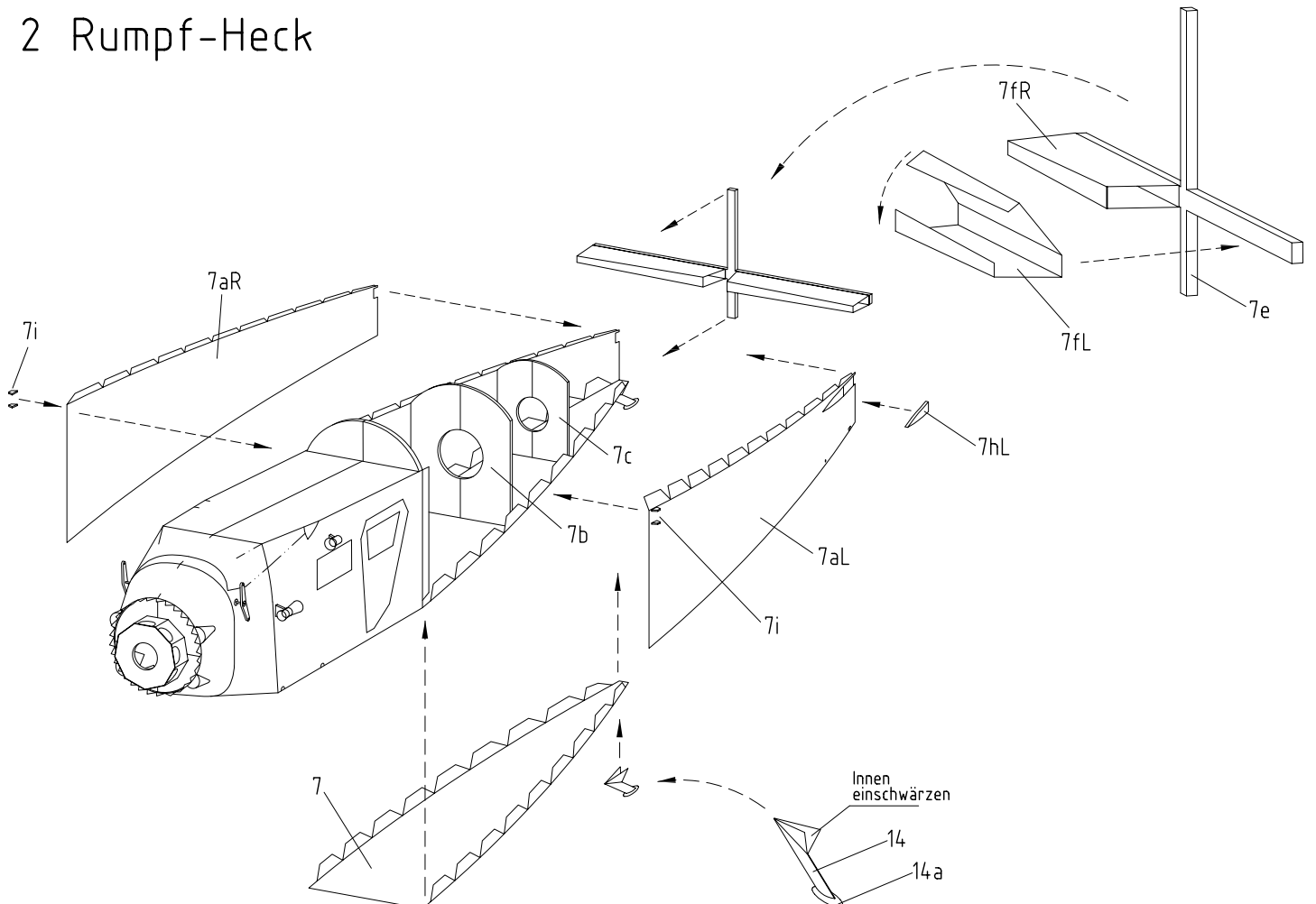


# 1 Rumpf-Mitte

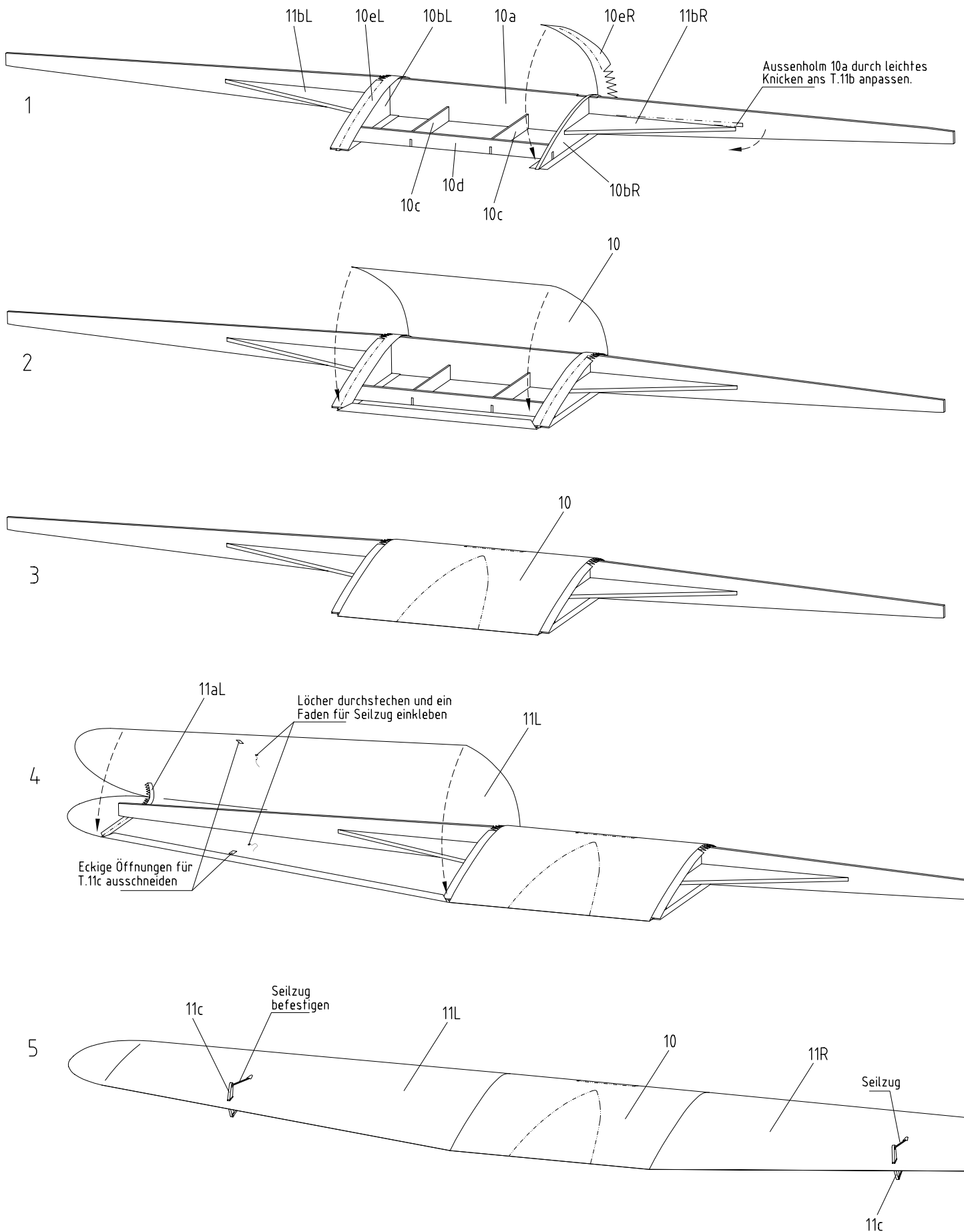


LUBLIN R-XVIB, M 1:50, Sheet: 3, Frame: 196,0 x 282,0 mm. For individual use only. All rights reserved. © FS-Kartonmodelle/Germany, Design: Franz Skorupa, 2007

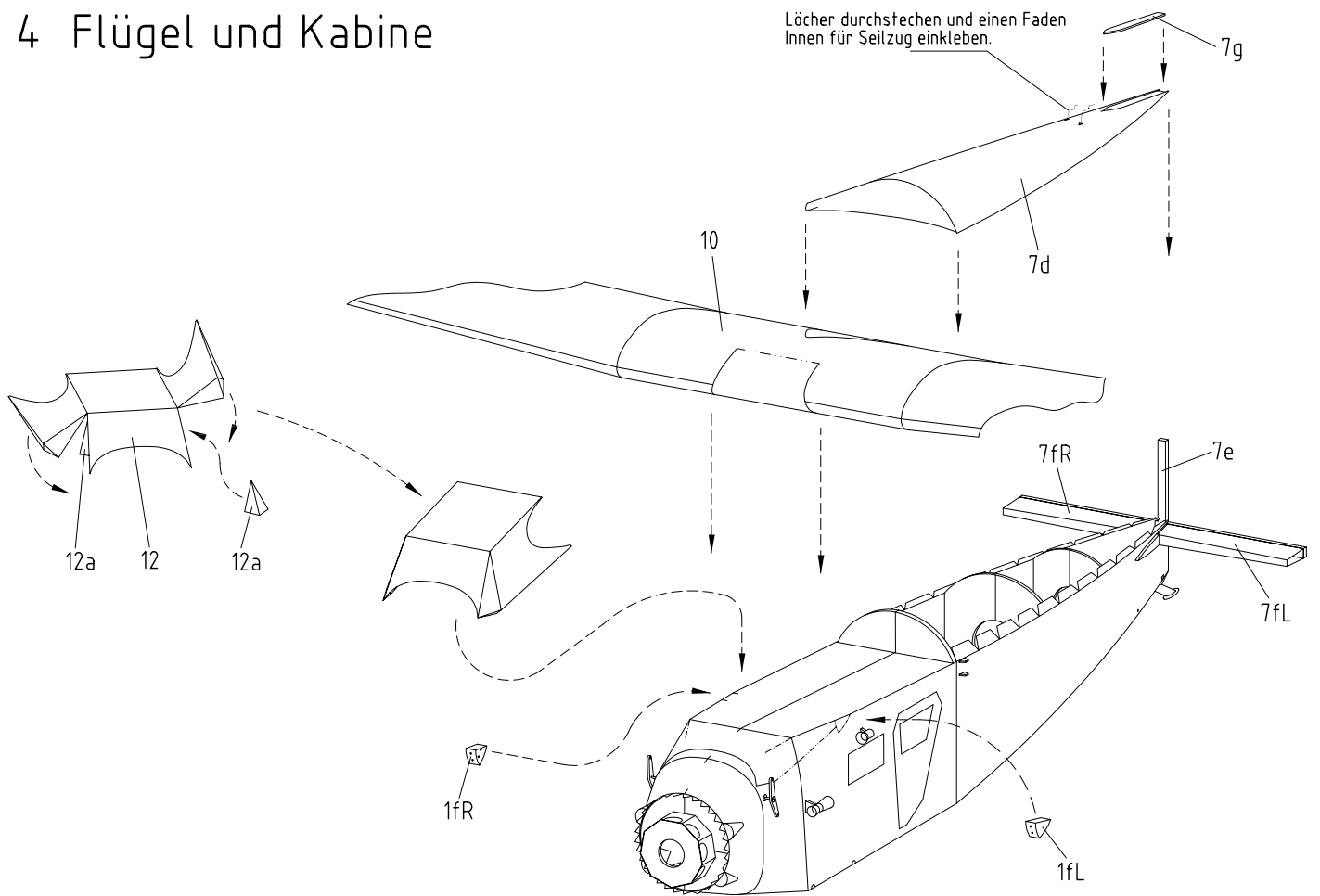
# 2 Rumpf-Heck



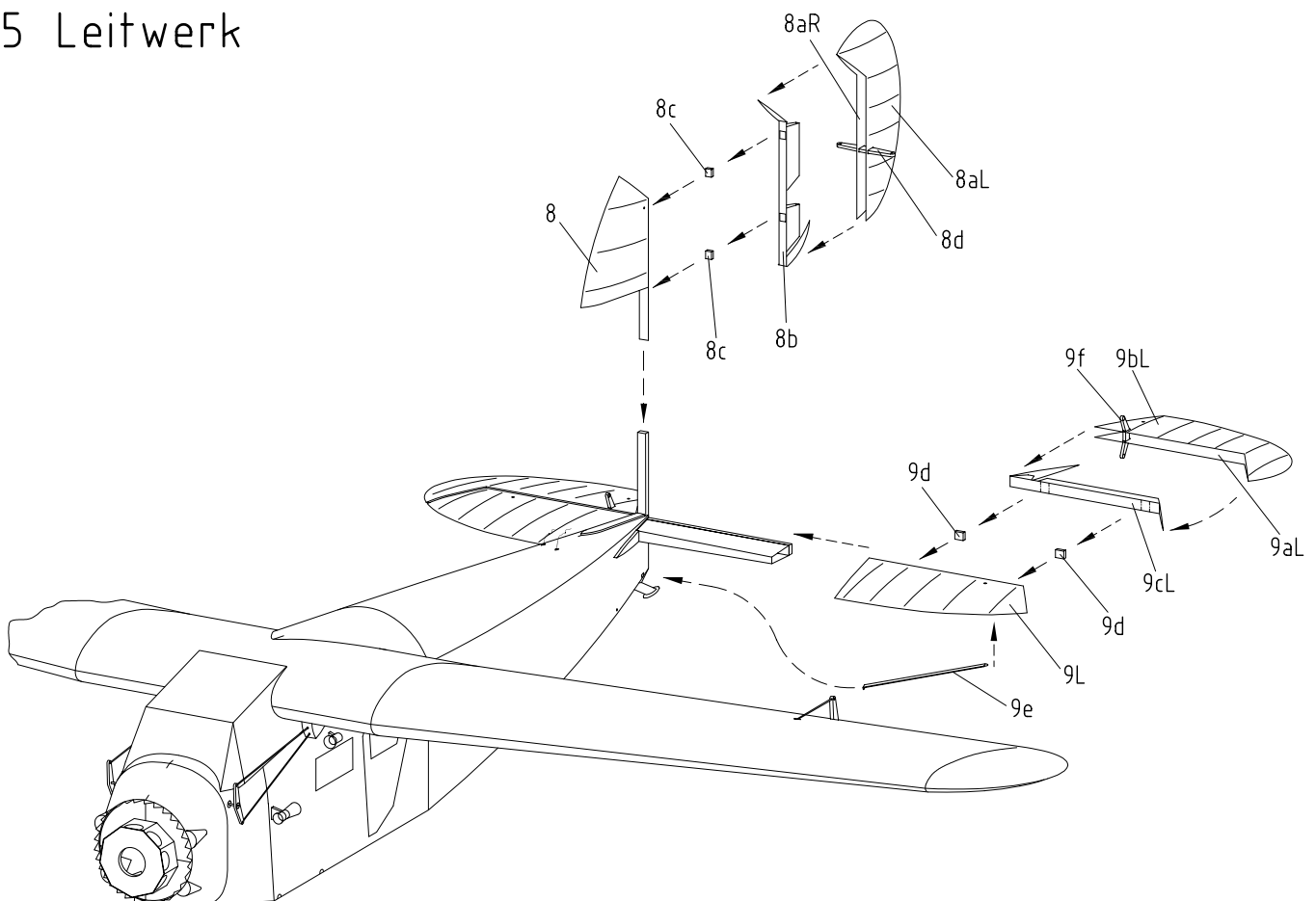
# 3 Tragfläche



## 4 Flügel und Kabine

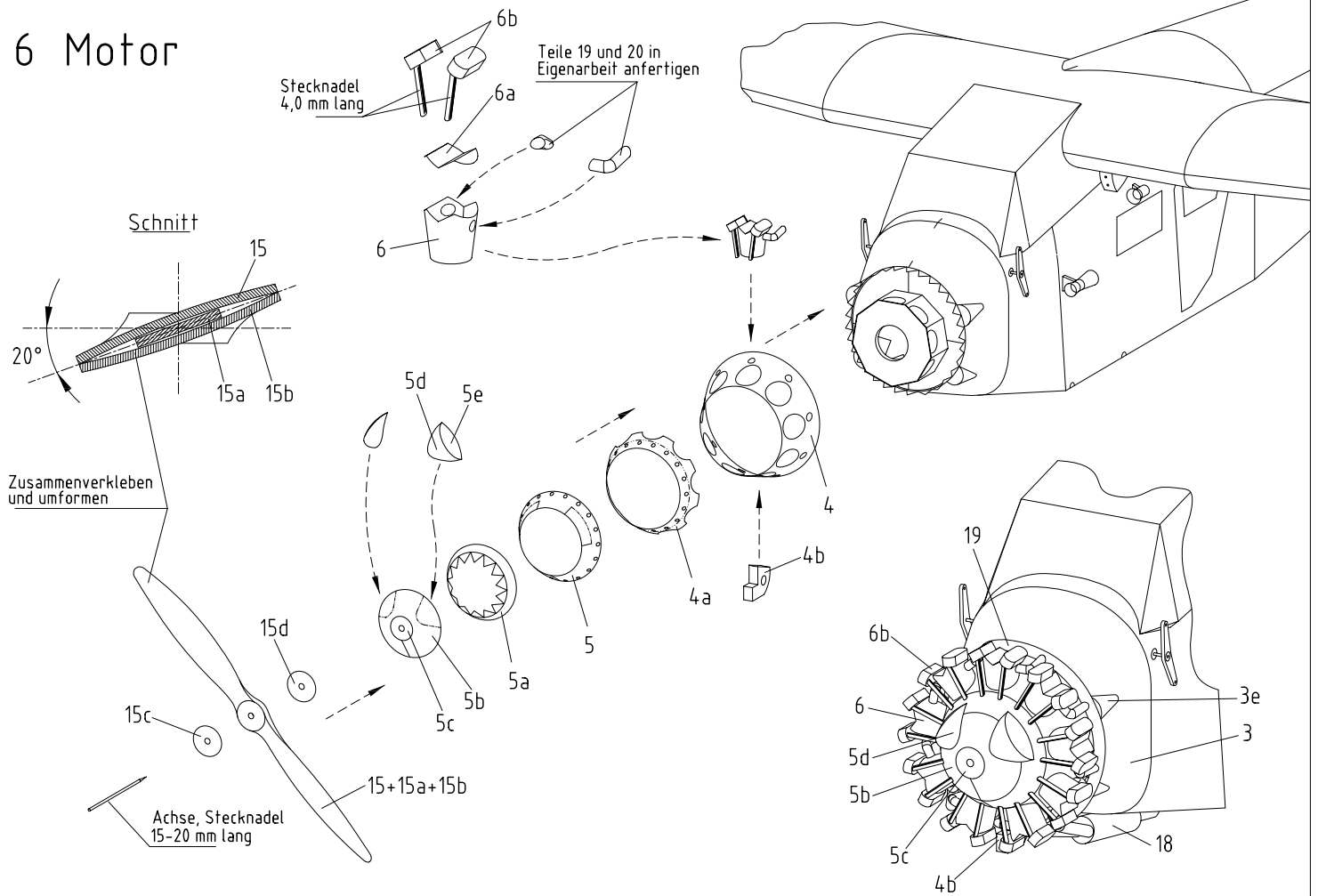


## 5 Leitwerk



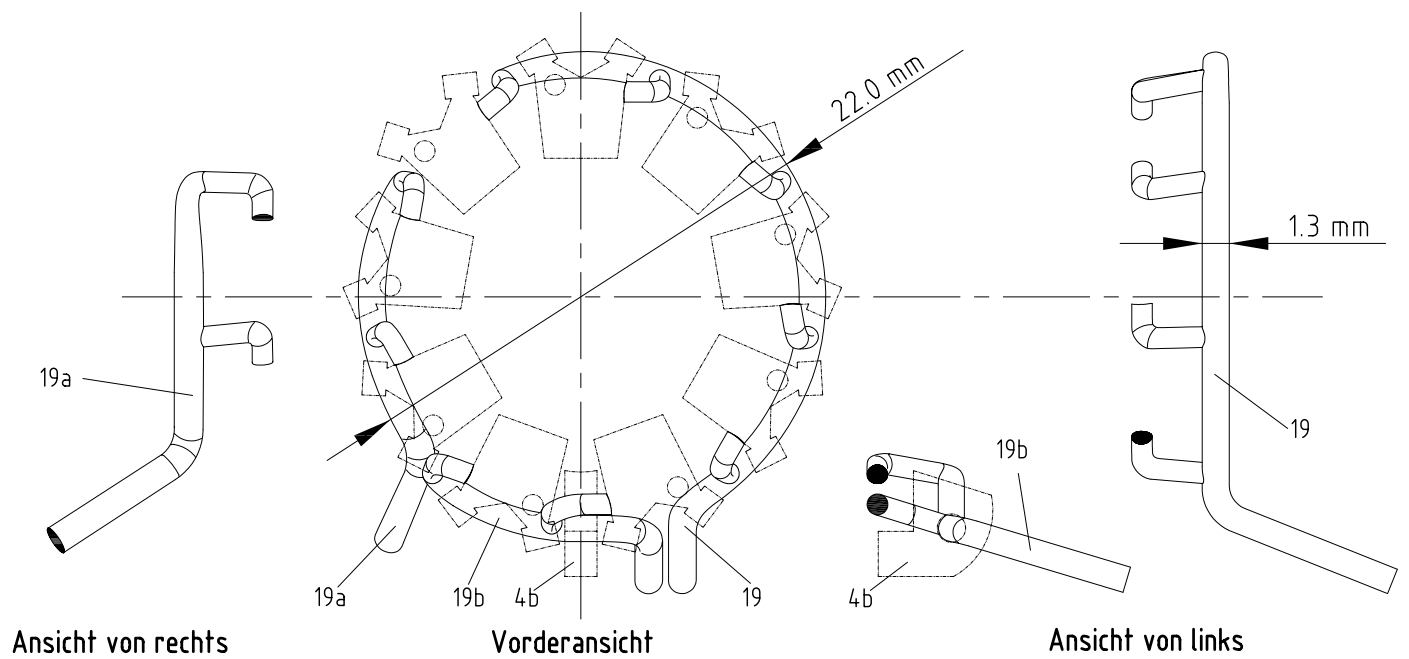


# 6 Motor



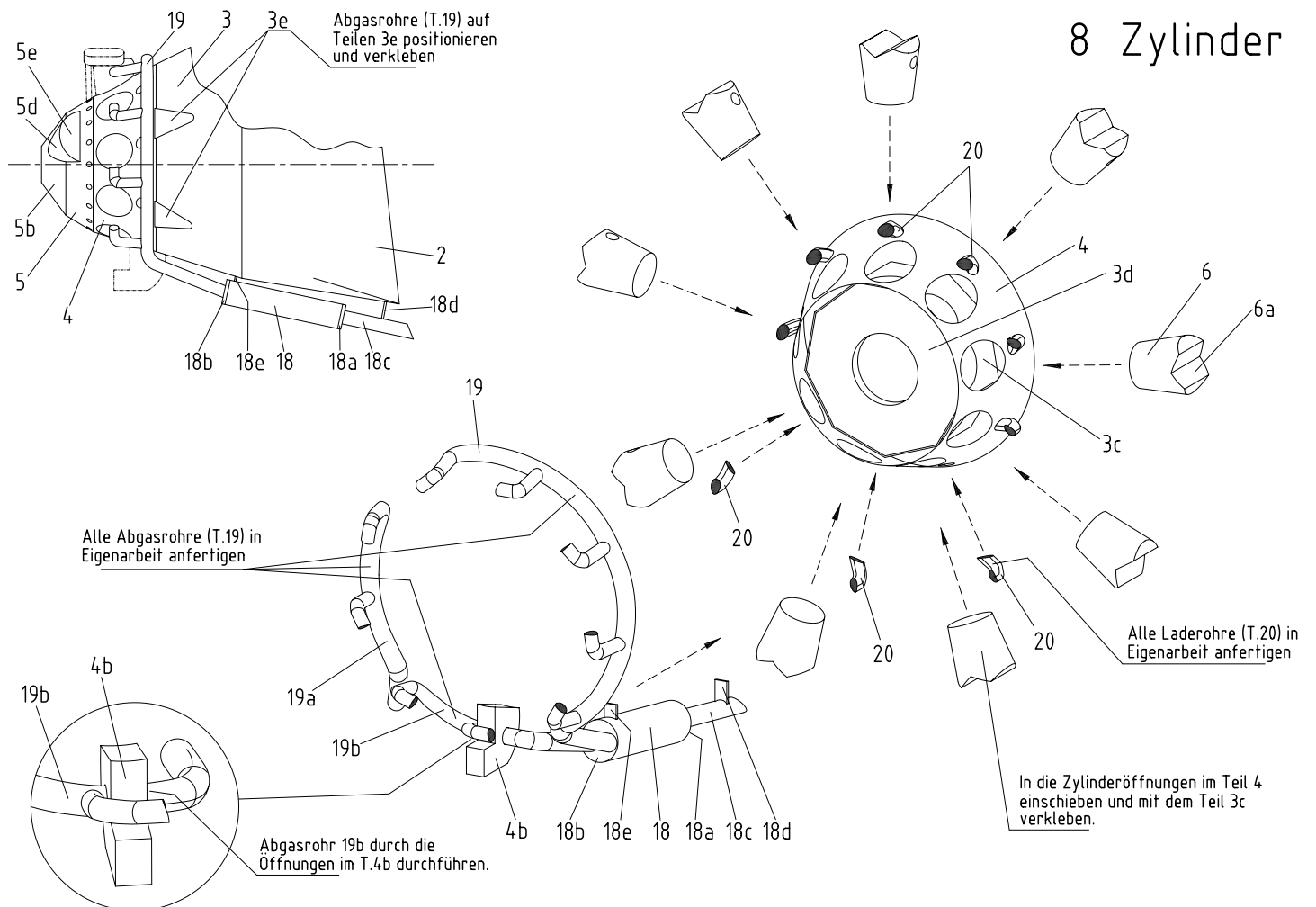
LUBLIN R-XVIB, M 1:50, Shef: 6, Frame: 196,0 x 282,0 mm. For individual use only. All rights reserved. © FS-Kartonmodelle/Germany, Design: Franz Skorupa, 2007

# 7 Abgasrohrkonstruktion



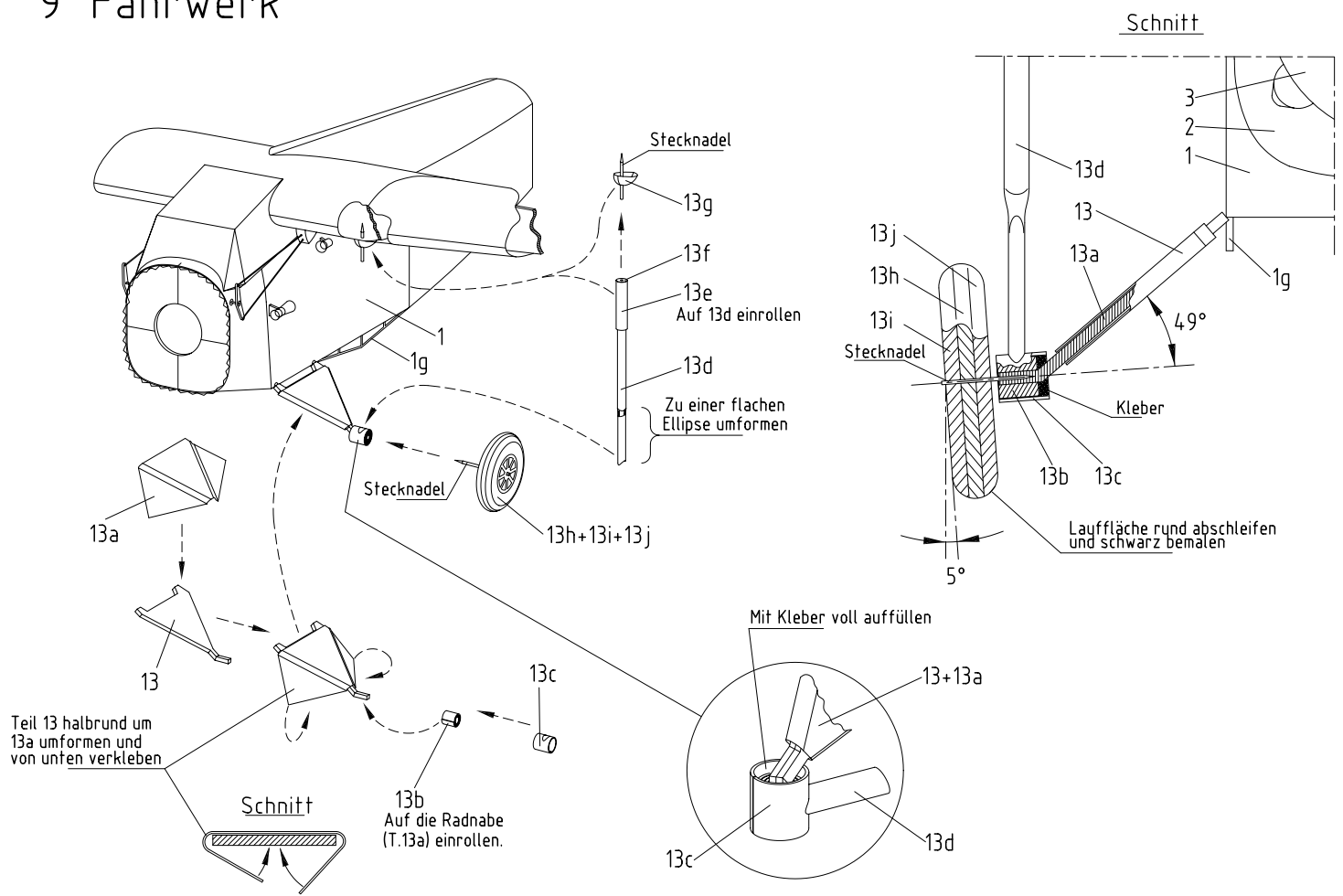
Alle Abgasrohre (T.19) und Laderohre (T.20) aus einem schwarzen Stück Kabelisolation oder eng eingerolltem dünnen Papier in Eigenarbeit anfertigen.

# 8 Zylinder



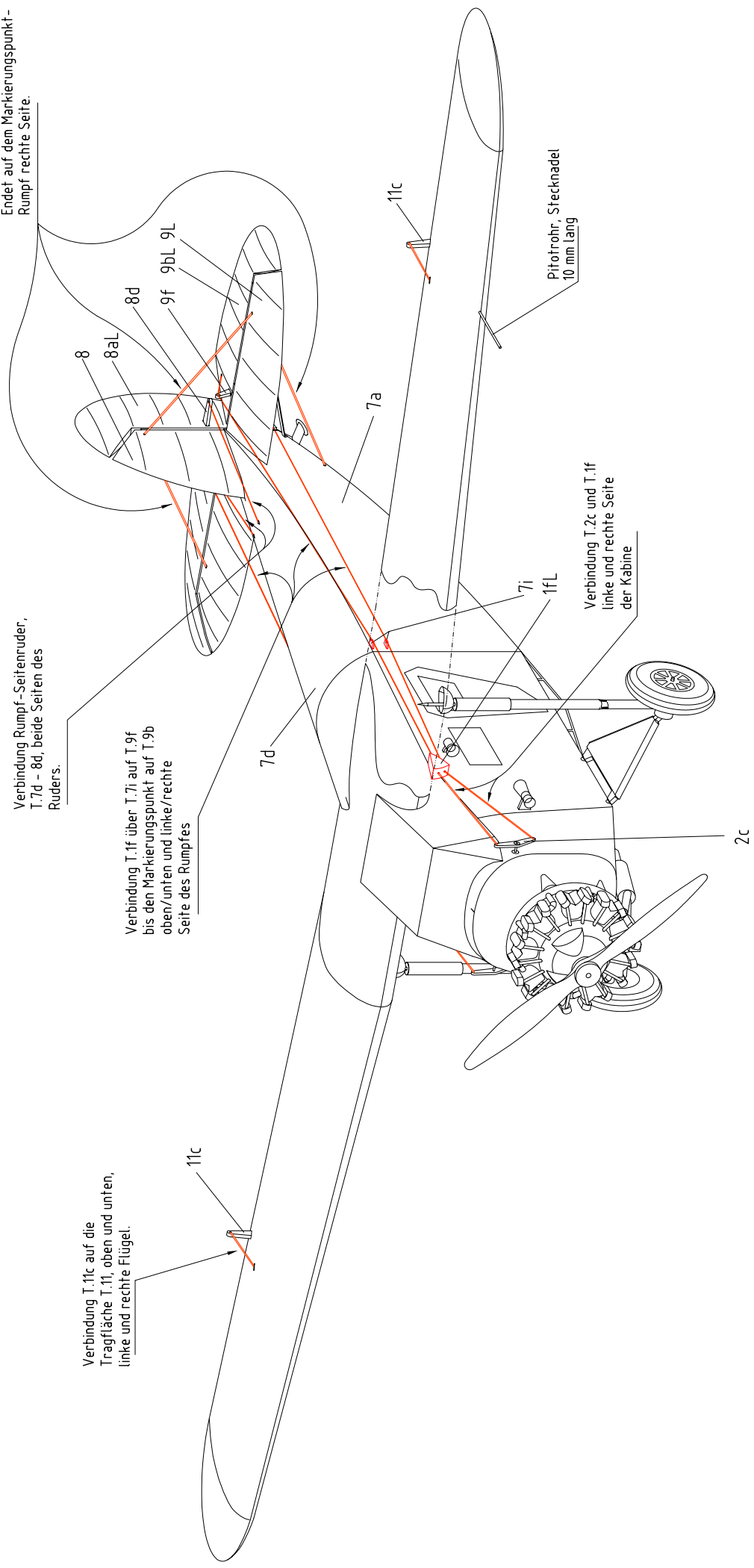
LUBLIN R-XVIB, M 1:50, Sheet: 7, Frame: 196,0 x 282,0 mm. For individual use only. All rights reserved. © FS-Kartonmodelle/Germany, Design: Franz Skorupa, 2007

# 9 Fahrwerk



# 10 Steuerseile

Drahtverspannung des Leitwerks,  
 Verbindung Rumpf linke Seite T.7a  
 (Markierungspunkt) auf T.9 links,  
 dann durch T.8 bis T.9 rechte Seite.  
 Endet auf dem Markierungspunkt-  
 Rumpf rechte Seite.



Verbindung Rumpf-Seitenruder,  
 T.7d - 8d, beide Seiten des  
 Ruders.

Verbindung T.1f über T.7i auf T.9f  
 bis den Markierungspunkt auf T.9b  
 oben/unten und linke/rechte  
 Seite des Rumpfes

Verbindung T.11c auf die  
 Tragfläche T.11, oben und unten,  
 linke und rechte Flügel.

Pilotrohr, Stecknadel  
 10 mm lang

Verbindung T.2c und T.1f  
 linke und rechte Seite  
 der Kabine